

Finanzausschuss (Verteiler für Protokoll)

a) Mitglieder

Frau Ratscherrin Kersten	(Vorsitzende, zugl. stv. Fr.-vorsitzende)	(kerstenrz@arcor.de)	
Herr Ratscherr Rütz	(stellv. Vorsitzender)	(werner.ruetz@t-online.de)	P
Herr Lutz Bretthauer	Oelmannsallee 6	(kbretthauer@freenet.de)	
Herr Ratscherr von Gropper		(andreas.vongropper@frw-ratzeburg.de)	
Frau Ratscherrin Oldenburg		(gartenbau.oldenburg@t-online.de)	P
Herr Erich Rick	Schmilauer Straße 20	(erich.rick@gmx.de)	
Herr Frank Stachowitz	Lüneburger Damm 7, Ratzeburg	(Frank@f-stachowitz.de)	
Herr Ratscherr Techlin	(zugl. Fraktionsvorsitzender FDP)	(techlin@t-online.de)	
Herr Ratscherr Rothe		(hubertus.am.see@t-online.de)	

b) Stellvertreter

Frau Gisela Zarp		(giselazarp@web.de)	
Herr Ratscherr Nickel		(nickel.domhof@web.de)	P

c) Fraktionsvorsitzende und Stellvertreter

Herr Ratscherr Hagenkötter	(Fraktionsvorsitzender FRW)	(mail@hagenkoetter.de)	
Herr Ratscherr Koch	(Fraktionsvorsitzender CDU)	(stefan.koch@ksk-herzogtum-lauenburg.de)	
Herr Ratscherr Bahlinger	(Fraktionsvorsitzender SPD)	(bahlingerw@freenet.de)	
Herr Ratscherr Kuehn	(stv. Fraktionsvorsitzender FDP)	(info@thomaskuehnpr.de)	
Herr Ratscherr Clasen	(Fr.-vorsitzender Bündnis 90 /Grüne)	(waltraudgrue@web.de)	
Herr Ratscherr Winkler	(zugl. stv. Fr.-vorsitz. Bündnis90/Grüne)	(HAGEN.WINKLER@freenet.de)	P

d) Herrn Bürgervorsteher Feußner

(feussner-rz@web.de)

e) weitere Stadtvertreter

Herr 1. Stadtrat Suhr		(heinz.suhr@web.de)	
Herr Ratscherr Dr. Behrens		(matthias.e.behrens@googlemail.com)	
Frau Ratscherrin Dr. Schmid		(svenja.schmid@frw-ratzeburg.de)	
Frau Ratscherrin Jeute		(bjeute@t-online.de)	
Herr Ratscherr Deinert			P
Frau Ratscherrin Jabs		(kerstin.jabs@gmx.de)	
Frau Ratscherrin Rick		(helga-rick@t-online.de)	
Herr Ratscherr Landgraf		(arch.landgraf@t-online.de)	
Herr Ratscherr Lindenau		(dieterlindenau@arcor.de)	

d) Verwaltung

Herrn Bürgermeister Voß		(voss@ratzeburg.de)	
Stabsstelle Finanzen		(werner@ratzeburg.de)	
Organisator		(weniger@ratzeburg.de)	

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg am Dienstag, dem 02.06.2009, 18.15 Uhr, im Sitzungszimmer 2.11 des Rathauses, Unter den Linden 1 in Ratzeburg.

Anwesend: Frau Ratsherrin Kersten als Vorsitzende

Herr Ratsherr Rütz

Herr Lutz Bretthauer

Herr Ratsherr von Gropper

Frau Ratsherrin Oldenburg

Herr Erich Rick

Herr Frank Stachowitz

Herr Ratsherr Techlin

Herr Ratsherr Rothe

Ferner: Herr Ratsherr Hagenkötter

Herr Ratsherr Nickel

Herr Ratsherr Winkler (ab 18.23 Uhr)

Verwaltung: Frau Jessen und Frau Ohrt in Vertretung für Herrn Rickert
(bis 20.10 Uhr)

Herr Weindock

Herr Werner -zugleich als Protokollführer-

FA 8 - P.1 – 02.06.2009

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

FA 8 - P.2 – 02.06.2009

Anträge zur Tagesordnung

Die Verwaltung weist daraufhin, dass der TOP 10 (Grundstücksangelegenheiten) entfallen kann.

FA 8 - P.3 – 02.06.2009

Niederschrift vom 28.04.2009

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt. Ratsherr Rothe fragt nach, was aus seiner Anmerkung zur Prüfung des Sanierungs-Treuhandvermögens geworden ist; die Verwaltung antwortet, dass die Angelegenheit nach Weiterleitung des Prüfberichts an den Bürgermeister weiterverfolgt wird.

FA 5 - P.4 – 17.02.2009

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen;

FA 5 - P.5 – 17.02.2009

Bericht der Verwaltung

Der schriftlich vorgelegte Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen; unter Bezugnahme auf den Bericht aus der letzten Sitzung zum Segel- und Freizeitzentrum wird ergänzt, dass die Vertragsunterzeichnung nochmals verschoben werden musste.

Anmerkung des Protokollführers: Am Tag nach der Sitzung wurde der Vertrag unterzeichnet.

FA 8 - P.6 – 02.06.2009

Einwohnerfragestunde

Frau Monika Schumacher weist auf die Pressekonferenz zum Neubau einer Jugendherberge hin und fragt nach, ob die Stadt das Grundstück schon verkauft hat; die Verwaltung antwortet, dass ein Verkauf noch nicht erfolgt ist.

FA 8 - P.7 – 02.06.2009

1. Nachtragshaushaltsplan 2009

a) Stellenplan

In der Veränderungsliste wird eine ganze Planstelle als Sportplatzwart an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Zugang gebracht; nach Erinnerung einiger Ausschussmitglieder sollte dieses jedoch nur eine halbe Stelle sein. Die Differenz ist zu klären.

Des Weiteren ist zu klären, welche Kompensationsmöglichkeiten für die neue und zusätzliche Stelle im Fachbereich „Bürgerdienste“ bestehen (durch kw-Vermerke an evtl. freiwerdenden Planstellen etc.).

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung unter den o.g. Vorbehalten, einen 1. Nachtrag zum Stellenplan wie der Vorlage als Anlage beigefügt zu beschließen.

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

b) Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Die Entwurfslisten werden Haushaltsstelle für Haushaltsstelle durchgesehen; dabei ergeben sich folgende Einzelbeschlüsse:

ba) Verwaltungshaushalt

1. 000.4000 SN 01, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

Die Erhöhungssumme von 21 T€ wird für nicht ausreichend gehalten, zusätzlich sollen 4 T€ bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, im 1. Nachtragshaushalt 25 T€ zur Verfügung zu stellen.

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

2. 630.5118, Verkehrsschilder

Auf dieser Haushaltsstelle sind im Ursprungshaushalt 4 T€ bereitgestellt, nunmehr wird eine Erhöhung um 49,5 T€ beantragt. Der Ausschuss, dem auch der Vorsitzende des Bauausschusses angehört, hält diese Nachforderung für überzogen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, im 1. Nachtragshaushalt 11 T€ zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig

3. 675. und 771.xxxx Verluste Straßenreinigung und Bauhof

Zur Abdeckung von aufgelaufenen Verlusten in den beiden o.g. Sparten des Eigenbetriebs wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, 130 bzw. 226 T€ in den Nachtrag einzustellen. Dem Ausschuss fehlen hierzu begründete Aussagen des Eigenbetriebs bzw. des zuständigen Ausschusses; daher soll eine Mittelbereitstellung zur Zeit nicht erfolgen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, im 1. Nachtragshaushalt keine Mittel für die Verlustabdeckungen zur Verfügung zu stellen und den AWTS zu bitten, die Angelegenheit aufzuarbeiten.

Einstimmig

4. 900.0030 Gewerbesteuer

Mit den bisher vorgenommenen Änderungen sinkt der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von bisher 410.100 ,-- auf 18.800,-- €; um einen Ausgleich zu erreichen, wird vorgeschlagen, die Einnahme bei der Gewerbesteuer (unter Berücksichtigung der dann auch steigenden Umlage) um 24.000,-- € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, im 1. Nachtragshaushalt 340 T€ als Mehreinnahme einzustellen.

Einstimmig

Anmerkung des Protokollführers:

Nach Berechnung der darauf entfallenden Umlage in Höhe von 4.500,-- € ergibt sich ein Überschuss im Verwaltungshaushalt mit 700,-- €.

Auf Grund des im Entwurf ausgewiesenen Fehlbedarfs und der Entwicklung der Finanzsituation mit steigenden Fehlbedarfen bis 2012 hatte die Verwaltung vorgeschlagen, den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 350 % zu erhöhen. Damit wäre zum Einen eine Mehreinnahme von rd. 100 T€ erreicht worden und zum Anderen würde die Antragsmöglichkeit für Fehlbetragszuweisungen offen gehalten werden. Da nunmehr kein Fehlbedarf ausgewiesen wird, hält der Ausschuss die Erhöhung für unnötig.

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 330 auf 350 % ab.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

bb) Vermögenshaushalt1. 020. neu Mikrofonanlage Ratssaal

Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass der Antrag der FDP-Fraktion auf Umwidmung der Haushaltsmittel für die Mikrofon-Anlage so nicht beschlossen wurde, sondern dass diese Mittel zusätzlich bereitgestellt werden sollten. Da hierüber Einigkeit besteht, werden die 7.000,-- € nicht gestrichen sondern bleiben verfügbar.

2. 130 Wasserwerfer für die Freiwillige Feuerwehr

Die Notwendigkeit für die Anschaffung wird in Frage gestellt, da in Ratzeburg selbst kein Bedarf gesehen wird und außerdem die Bundespolizei jederzeit um Unterstützung mit den dort vorhandenen Wasserwerfern gebeten werden kann. Außerdem würde dieses Fahrzeug in relativ kurzer Zeit immense Wartungs- und Reparatur-Kosten verursachen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle zu sperren bis dem Finanzausschuss die Notwendigkeit der Beschaffung mit Folgekostenberechnung vorgelegt wurde; der FA wird zur Aufhebung der Sperre ermächtigt.

Einstimmig

3. 230 Küche LG**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle zu sperren bis im Bauausschuss die Notwendigkeit der Höhe der Gesamtkosten erörtert wurde; der BA wird zur Aufhebung der Sperre ermächtigt.

Einstimmig

Ratsherr Winkler verlässt den Sitzungsraum von 20.55 bis 21.02 Uhr; Frau Jessen und Frau Ohrt verlassen die Sitzung um 20.10 Uhr.

4. 610 Stadt-Umland-Konzept

Die Notwendigkeit an sich und die Erforderlichkeit einer Bereitstellung von insgesamt 130 T€ in den Jahren 2009 bis 2011 werden in Frage gestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle zu sperren bis im Bauausschuss die Notwendigkeit der Höhe der Gesamtkosten einschließlich Zuschussgewährung erörtert wurde; der BA und der FA werden gemeinsam zur Aufhebung der Sperre ermächtigt.

Einstimmig

5. 630 neu Bushaltestellen

Für den Aufbau zusätzlicher Buswartehäuschen sind 45.000,-- € beantragt worden, und zwar sollen zwei Anlagen in der Schweriner Straße und eine in der Möllner Straße erstellt werden; für die in der Schweriner Straße werden Zuschüsse in Höhe von 9.000,-- € erwartet.

Da in einem Nachtragshaushalt nur die absolut notwendigsten Änderungen eingestellt werden sollen, schlägt der Ausschuss vor, die beiden Wartehäuschen in der Schweriner Straße zum Haushalt 2010 in die Beratung zu geben. Die 15 T€ für das Wartehäuschen in der Möllner Straße sollen mit Sperrvermerk bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, 15 T€ im Nachtrag zur Verfügung zu stellen, den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle aber zu sperren bis der Nachweis erbracht ist, ob die Entfernung zum nächsten bereits vorhandenen Buswartehäuschen überhaupt die Aufstellung rechtfertigt und ob hier ein gebrauchtes und auf dem Bauhof vorhandenes Buswartehäuschen verwendet werden kann; der BA wird ermächtigt, die Sperre nach Abschluss der Prüfung aufzuheben.

Einstimmig

Durch die erwähnten Änderungen verringert sich der Kreditbedarf von 562.900,-- auf 548.200,-- €; zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung,

- a) die allgemeinen Einnahmen, die Vorwegabzüge und die den Fachausschüssen als Budgets zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel laut Anlagen zur Vorlage festzusetzen und
- b) die als Anlage der Vorlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen.

- Einstimmig -

c) Investitionsprogramm**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, das der Vorlage beigefügte Investitionsprogramm zu beschließen,

5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

FA 8 - P.8 – 02.06.2009

Stiftung Altenhilfe Ratzeburg

Nach Durchsicht der Vorlage und der Änderungssatzung wird vorgeschlagen, analog zur Regelung bei der Stiftung Ratzeburger Wohltäter auch hier nur einem Ausschuss – dem für Sozial- und Seniorenangelegenheiten zuständigen – die Entscheidungskompetenz für die Verwendung der Erträge zuzusprechen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage beigefügte Änderungssatzung (mit der o.g. Änderung) zur Satzung der Stiftung Altenhilfe Ratzeburg und die Zuführung der bisher nicht zugeführten Überschüsse zur Rücklage zu beschließen.

- Einstimmig -

FA 8 - P.9 – 02.06.2009

Anfragen und Mitteilungen

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 01.09.2009, 18.30 Uhr, festgelegt; die geänderte Beginnzeit wird mehrheitlich (sechs von neun Mitgliedern) gewünscht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass die Vorsitzende die Sitzung um 20.46 Uhr schließt.



Vorsitzende



Protokollführer